INFO DES ASTA

Ausgabe Mai 2011 | AStA der Universität Siegen, Adolf-Reichweinstraße 2, 57068 Siegen | www.asta.uni-siegen.de | Für lau

Liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

im Namen des AStA wünsche ich euch einen guten Start ins letzte Bezahlsemester, das Sommersemester 2011.
Ab Wintersemester 11/12 gehören die Studiengebühren endlich der Vergangenheit an.

Bei uns hat sich einiges getan. Am 1.4. hat die Legislatur des neu gewählten AStA begonnen. In diesem „Info des AStA" wollen wir euch unter anderem die neuen ReferentInnen sowie unsere Projekte für das kommende Jahr vorstellen.

Neben der Arbeit an unseren Projekten vertreten wir natürlich weiterhin eure Anliegen gegenüber der Hochschule und der Öffentlichkeit.
Die schlechter werdenden Studienbedingungen sind ein Thema, das uns fast täglich beschäftigt. Zum Wintersemester 11/12 rechnet das Rektorat mit rund 14.500 Studierenden. Es wird also nochmal enger werden. Damit ein geregeltes Studium in Siegen möglich bleibt, stehen wir in engem Kontakt mit den Fakultäten und der Hochschulleitung, um Probleme schnellstmöglich aus dem Weg zu räumen.

Was bleibt noch zu sagen? Sommersemester! Genießt die Sonne, bevölkert die Bistrowiese und lasst Veranstaltung auch mal Veranstaltung sein...

Schöne Grüße und Heja BVB!
Julian Hopmann, AStA-Vorsitzender

AStA-Öffnungszeiten

(montags 10h AStA-Rat, im Anschluss geöffnet)

Büro:	Montag bis Freitag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr
Telefon:	0271/ 740- 4600
Sozialberatung:	Montag bis Freitag 10.00 Uhr - 14.00 Uhr
Telefon:	0271/ 740- 4601
AStA-Shop:	Montag bis Freitag 9.30 Uhr - 14.30 Uhr
Telefon:	0271/ 740- 4602

AStA startet mit viel Kraft in die Legislatur

JusoHSG und uni:grün werden sich einig - Koalition besiegelt

Nach der StuPa-Wahl im Dezember letzten Jahres waren die Mehrheitsverhältnisse zunächst klar. Die JusoHSG erreichte mit 12 Mandaten abermals die absolute Mehrheit, uni:grün erlangte mit ihrem ersten Versuch direkt 6 Mandate im 23 Köpfe starken Studierendenparlament. Die übrigen Mandate teilen sich RCDS (2), SDS (2) und BZUS (1). Trotz der absoluten Mehrheit, entschied sich die JusoHSG dazu, mit verschiedenen Listen, ausgenommen dem RCDS, Sondierungsgespräche zu führen. Schnell war klar, dass man mit uni:grün die meisten Gemeinsamkeiten teilte. In 2 Monaten Koalitionsverhandlungen entstand ein AStA-Konzept mit vielen konkreten Projekten und Neuerungen. So konnte schließlich am 23.03. der neue AStA gewählt werden. Bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen wurde Julian Hopmann (JusoHSG) als Vorsitzender und Christian Lenz (uni:grün) als Finanzreferent in den Vorstand gewählt. Die Hauptaufgabe des neuen AStA liegt in der Konsolidierung des Haushalts der Studierendenschaft. Wir berichteten bereits im vergangen Jahr über das dicke Minus, welches in erster Linie durch die AStA-Kopierer verursacht wird. Da wir diese erst Ende 2012 abstoßen können, gilt es andere Sparmaßnahmen zu ergreifen. In diesem Zusammenhang hat sich der neue AStA dazu entschieden, seine ReferentInnenzahl zu kürzen und den Shop ab sofort mit Angestellten zu betreiben. Allein durch diese Maßnahme können bis zu 10.000€ im Jahr gespart werden. Neben dieser ersten Maßnahme gibt es viele weitere Pläne und Projekte rund um die Studierendenschaft.

Eure AStA-ReferentInnen 2011/12

Büro

Christian Lenz, 25
VWL + LA BK
Finanzreferent
(uni:grün)

Julian Hopmann, 25
LA Gym
Öffentlichkeitsarbeit
(JusoHSG)

Dennis Poen, 24
Maschinenbau
Kassenreferent
(JusoHSG)

Mario Bleeser, 26
Fahrzeugtechnik
Shop-Referent
(JusoHSG)

Sarah Wagener, 20
LA Gym
Akademische Belange
(uni:grün)

Marco Schneider, 26
LA Gym
Politische Bildung
und Kultur
(JusoHSG)

Bastian Hirsch, 25
LA HR
Ext. Kooperationen
(JusoHSG)

Sozialreferat

Anja Brücher, 23
LA Gym
(uni:grün)

Anastasia Steinke, 25
LA Gym
(JusoHSG)

Aygül Fikirli, X0
Social Science MA
(JusoHSG)

Rouven Soyka, 23
LCMS
(JusoHSG)

„Nicht der Beginn wird belohnt, sondern einzig und allein das Durchhalten." (Katharina von Siena)

Walter Krämer ehren!

Lagergemeinschaft Buchenwald-Dora ist der Krönchenstadt weit voraus

Als erster Deutscher ist Walter Krämer, Siegener Kommunist und Widerstandskämpfer gegen das NS-Regime, von der Lagergemeinschaft des Konzentrationslagers Buchenwald-Dora anlässlich des 66. Jahrestags der Selbstbefreiung mit einer Gedenktafel geehrt worden.
In selbstlosem Einsatz und unter ständiger Lebensgefahr rettete der gelernte Schlosser, der sich während seiner KZ-Haft im Selbststudium medizinische Kenntnisse angeeignet hatte, in zahlreichen geheimen Operationen vielen seiner Mithäftlingen das Leben, ehe er 1941 von SS-Wachen ermordet wurde. Nicht nur Romani Rose, Vorsitzender des Zentralrats der Sinti und Roma, würdigte Walter Krämer in seiner Laudatio als großen Humanisten. Schon 2000 nahm ihn die Gedankstätte des Staates Israel „Yad Vashem" als ersten Siegerländer als einen „Gerechten unter den Völkern" auf.
Eine vergleichbare Anerkennung blieb Walter Krämer in seiner Heimatstadt Siegen bislang allerdings versagt. Der AStA der Universität Siegen tritt dafür ein, Walter Krämer endlich die ihm gebührende Ehre zuteil werden zu lassen und sich nicht in parteipolitische Streitigkeiten über seine Person zu verlieren. Es muss schon verwundern, wenn die Stadt Siegen eine Traditionslinie zwischen sich und Peter Paul Rubens - der nur seine ersten Lebensmonate hier verbracht hat - herzustellen versucht, und gleichzeitig einem langjährigen Siegener Bürger eine vergleichbare Würdigung versagt. Walter Krämer ist ein großes Vorbild für Mut, Integrität und Menschlichkeit. Gerade als Universitätsstadt würde Siegen gut daran tun, das Andenken an ihn wach zuhalten und damit ein Zeichen für Humanität und Toleranz zu setzen.

Unsere Angestellten

Ab sofort im AStA-Shop

Alexander Baldus, Bettina Klein, Franziska Jahnke

Bistro öffnet am 1.9.11

Verzögerung um einige Wochen

Das Bistro befindet sich derzeit in der zweiten und damit lezten Umbauphase. Leider können die Arbeiten nun doch nicht, wie zunächst geplant, im laufenden Sommersemester beendet werden. Das erste Planungskonzept des Innenarchitekten musste komplett überarbeitet werden, da unter anderem der geplante Bodenbelag in Räumen der Universität nicht verlegt werden darf. Zudem wird es im neuen Bistro keine fest installierte Zapfanlage mehr geben. Good Bye 0,3l für 1,10€.

Neue Kopierkarten finden mäßigen Anklang

Frist zum Abkopieren der alten Pappkarten wird verlängert

Seit Anfang des Jahres könnt ihr an unseren Kopierern mit der neuen Plastik-Kopierkarte kopieren. Erwerben könnt ihr sie in der Bibliothek auf Ebene 1 Richtung Erweiterung, oder beim Zimt im Hölderlin. Ihr müsst einen einmaligen Pfand von 5€ zahlen und könnt die Karte im AStA-Shop aufladen. Leider hat die Bibliothek ihr System noch nicht auf die neue Karte umgestellt, weshalb ihr zur Zeit mit der Plastikkarte nur die AStA-Kopierer und Drucker in den CIP-Pools nutzen könnt. Da noch sehr viele Pappkarten im Umlauf sind, haben wir uns dazu entschieden, auf jedem Campus mindestens einen Kopierer bis zum Ende des Sommersemesters mit den alten Lesegeräten laufen zu lassen.
Leider ist es technisch nicht möglich die alten auf die neuen Karten zu übertragen. Zum Wintersemester 11/12 werden wir definitiv alle alten Lesegeräte entfernen.

Siegener Studierendenschaft verlässt den fzs

StuPa stimmt mit klarer Mehrheit für den Austritt

Ab dem September 2011 ist die Studierendenschaft Siegens nicht länger Mitglied des „freien zusammenschluss von studentInnenschaften" (fzs). Der fzs versteht sich als bundesweiter Dachverband der Studierendenschaften und somit als erster Ansprechpartner und Stimme der Studierenden auf Bundesebene. Zudem unterstützt der fzs Studierendenschaften, die keine Beitragshoheit haben. In Baden-Württemberg und Bayern gibt es keine ASten und Fachschaftsräte wie wir sie kennen. Ihre Autonomie ist stark eingeschränkt, da sie keine Studierendenschaftsbeiträge erheben dürfen. Alles was Geld kostet, wie z.B. dieser „Info des AStA", muss dort jedes Mal bei der Universität beantragt werden. Pro Studi und Semester, bezahlen wir einen Mitgliedschaftsbeitrag von 0,80€.
Das Studierendenparlament war sich weitgehend einig, dass die Konsolidierung unseres Haushaltes wichtiger sei als die Mitgliedschaft im fzs. Durch diesen Schritt sparen wir rund 20.000€ im Jahr. Auch die Sinnhaftigkeit der Mitgliedschaft generell wurde angezweifelt. Zum Einen ist es fraglich, inwiefern wir in Zeiten der Föderalismusreform ein bundesweites Sprachrohr brauchen, da Bildung Ländersache ist. Zum Anderen wurden die Angebote des fzs von der Studierendenschaft Siegens wenig bis gar nicht angenommen.
Ein alternativloser Austritt kommt für uns jedoch nicht in Frage. Die Unterstützung der Studierendenschaften in Bayern und Baden-Württemberg ist uns ein wichtiges Anliegen. Der AStA plant einen Soli-Fonds einzurichten, an dem sich Universitäten bundesweit beteiligen können. Angesprochen werden zunächst jene Universitäten, die in den vergangenen Jahren zahlreich aus dem fzs ausgetreten sind.
Dieser Soli-Fonds würde eine direkte finanzielle Unterstützung der Studierenden in Bayern und BaWü bedeuten.

AStA will Einheitskarte durchsetzen

Eine Vielzahl an Projekten steht auf der Agenda

Der Ruf nach einer All in One - Karte innerhalb der Studierendenschaft wird immer lauter. Was an den meisten Universitäten mittlerweile Standard ist, wurde bisher in Siegen noch nicht umgesetzt. Der neue AStA wird daher gemeinsam mit der Universität ein Konzept entwickeln, das alle datenschutzrechtlichen Fragen berücksichtigt.
Die Uni Siegen ist aber auch eine Istitution von bedeutender energetischer Größe, trotzdem ist nicht bekannt, woher die Universität ihre Energie bezieht oder wo eventuelle Energielecks bestehen könnten. Daher fordert der AStA einen Energiebericht sowie die Gründung eines Energierates, der diesen prüft. Ein weiteres Projekt ist ein Personalrat für studentische Hilfskräfte. Nach Meinung des AStA haben alle Beschäftigten der Universität das Recht auf eine Interessenvertretung. In enger Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftsministerium und der GEW soll ein Modell entwickelt werden, welches in Zukunft auch an anderen Universitäten in NRW angewandt werden kann.
Über alle zusätzlichen Projekte könnt ihr euch auf der AStA Homepage informieren. Stichworte wären noch der Veggieday in der Mensa, Ringvorlesung im Wintersemester oder das „festival contre le racisme".
Viel Arbeit kommt auf uns zu, doch wir sind fest entschlossen sämtliche Projekte innerhalb dieser Legislatur durchzusetzen.